9. Ethik des Clubs und der Mitglieder

Der Club orientiert sich an den Ethikregeln von Suisse Olympics (www.spiritofsport.ch) und den neun Prinzipien der Ethik-Charta des Sports, Wir haben immer ein offenes Ohr für andere.

1. *Gleichbehandlung für Alle.*
   - Im Verein darf niemand aufgrund von Nationalität, Alter, Geschlecht und dessen Aussehen, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft oder religiöser und politischer Präferenzen diskriminiert werden.
2. *Sports und soziales Umfeld im Einklang*
   - Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar
   - Wir setzen uns für die Vermeidung von Konflikten und, wenn nötig, für die Vermittlung und die Suche nach fairen Lösungen ein.
   - Im Verein macht niemand abfällige Bemerkungen über das Aussehen, die Stärken und Schwächen sowie die Leistungen anderer sowie als Mitglieder, Trainer oder Betreuer etc.
   - Wir behandeln alle Mitglieder und Trainer gleich und fördern gegenseitigen Respekt und Anerkennung.
3. Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.
   - Die Athleten und Athletinnen sind an Entscheidungen beteiligt, die sie betreffen, Planung des Trainings, Ziel etc.
4. *Respektvolle Förderung statt Überforderung*
   - Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.
   - Der Verein will eine gesunde und respektvolle Entwicklung der Kinder fördern, anstatt sie zu überfordern. Die Trainingseinheiten zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.
5. *Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung*
   - Die Beziehungen zwischen den Menschen und der Umgang mit der Natur sind von Respekt geprägt.
   - Wir beziehen die Familien unserer Mitglieder aktiv in das Vereinsleben und die jeweiligen Strukturen ein. Eltern sollten sich zurückhaltend verhalten. Insbesondere die Verbreitung von falschen Informationen und Gerüchten schafft ein Klima der Unsicherheit und des Misstrauens und erschwert gleichzeitig die Arbeit des Vorstands.
   - Wir benutzen nur Dinge, die uns gehören, oder fragen die Person, bevor wir sie nehmen.
   - Wir gehen sorgsam mit unserem Trainingszentrum und den Räumlichkeiten des ISC-Brig um.
6. *Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexueller Belästigung.*
   - Keine Form von Gewalt, weder physisch noch psychisch, und keine Form von Ausbeutung darf toleriert werden. Es gilt, wachsam zu sein, das Bewusstsein zu schärfen und angemessen einzugreifen.
   - Kein Machtmissbrauch darf akzeptiert werden, weder von Trainern / Leitern noch unter Läufern
7. *Absage an Doping und Drogen.*
   - Unermüdlich informieren und sofort reagieren, wenn Dopingmittel konsumiert, verabreicht oder verbreitet werden.
   - Doping und Suchtmittel sind strengstens verboten und führen zum Ausschluss aus dem Verein.

8./9. Verzichten auf Tabak und Alkohol Sie während des Sports / Gegen jegliche Form von Korruption
Die Risiken und Auswirkungen des Tabak- und Alkoholkonsums so früh wie möglich anprangern. Transparenz von Prozessen und Entscheidungen fördern und einfordern. Interessenkonflikte, Geschenke, Finanzen und Wetten systematisch regeln und offenlegen.